



## **Postulat Fanaj Ylfete und Mit. über eine sofortige Aufstockung bei der Kriminalpolizei**

eröffnet am 30. Oktober 2017

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Stellen bei der Kriminalpolizei im Bereich Sexualdelikte per sofort um mindestens zwei Stellen aufzustocken und die Ermittlungen im Bereich Menschenhandel wieder aufzunehmen.

Begründung:

Die Schweiz hat im 2012 das Übereinkommen des Europarates zur Bekämpfung des Menschenhandels ratifiziert. Das Übereinkommen verpflichtet dazu, alle Formen von Menschenhandel zu verhüten und zu bekämpfen, die Opfer zu schützen, die Täter konsequent zu verfolgen. Für die Ermittlung und Verfolgung von Menschenhandel sowie für den Opferschutz sind die Kantone zuständig.

Aus verschiedenen Fachkreisen und aus anderen Kantonen ist zu entnehmen, dass die Luzerner Polizei und die Staatsanwaltschaft mangels Ressourcen ihre Tätigkeiten in diesem Bereich in den letzten zwei Jahren sukzessive abgebaut haben und seit über einem Jahr keine Kontrollen und Ermittlungen mehr im Sexmilieu durchführen. Der Kanton hat mit der FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration eine Vereinbarung im Bereich des Opferschutzes. Auf Nachfrage wird die Anzahl zugewiesener Fälle im Bereich Menschenhandel mit Tatort Kanton Luzern bekannt gegeben:

2014: 12 neue Fälle,

2015: 7 neue Fälle,

2016: 5 neue Fälle,

2017, bis Ende August: 1 neuer Fall.

Die Auswirkungen zeigen sich klar: Wo keine Ermittlungen durchgeführt werden, können auch keine Opfer identifiziert und Straftäter verfolgt bzw. Straftaten bekämpft werden. Die Aufstockung um zwei Stellen im Bereich Sexualdelikte entspricht den geforderten Stellen aus dem Planungsbericht über die Ressourcen bei der Luzerner Polizei aus dem Jahr 2014.

*Fanaj Ylfete*

Fässler Peter

Wimmer-Lötscher Marianne

Zemp Baumgartner Yvonne

Candan Hasan

Pardini Giorgio

Roth David

Sager Urban

Truttmann-Hauri Susanne

Agner Sara

Schneider Andy

Schuler Josef

Meyer-Jenni Helene

Meyer Jörg

Ledergerber Michael